Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

16 (22.2.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 16. Samstag den 22. Februar 1840.

Bekanntmachung.

Die zweite Serienziehung für das Jahr 1840 von dem am 8. September 1820 bei den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber sen. dahier eröffneten Anlehen von fünf Millionen Gulden wird planmäßig

Montag den 2. März 1840,

Nachmittags 3 Uhr, im landständischen Gebäude dahier öffentlich statt finden.

Karlsruhe den 17. Februar 1840.

Großh. Amortisationskasse.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Ettenheim. [Bekanntmachung.] Für den Ort Schweighausen haben wir die Viehsperre verfügt, da unter den dortigen Schaafen, Schweinen und dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche herrschend ist.

Was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Ettenheim den 14. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

Im Bezirksamt Blumenfeld.

(1) Des dem Groß. Markgr. Bad. Rentamte Hilzingen auf der Gemarkung Riedheim zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

(1) Zwischen der evangel. Pfarrei und der Gemeinde Hüffenhardt.

Im Bezirksamt Pfullendorf.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und dem Hofgutsbesitzer Wendelin Müller auf Krähenried, bezüglich des Erstern auf der Gutsgemarkung des Letztern zustehenden ein Drittheil am Großzehnten.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen von Großstadelhofen.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Egg.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Astholderberg.

(1) Zwischen Großherzogl. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Sylversthal.

(1) Zwischen Großherzogl. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Wattenreute.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Sohl.

Im Bezirksamt Radolphzell.

(1) Zwischen der Pfarrpfründe Singen und der Gemeinde daselbst.

(1) Zwischen Simon Bruttel von Hornstaad und den Zehntpflichtigen in der Gemarkung von Gaienhofen.

Im Bezirksamt Schönau.

(1) Des der Großherzogl. Domänenverwaltung St. Blasien auf der Gemarkung Riedichen zustehenden Zehntens.

(1) Des der Großherzogl. Domänenverwaltung

St. Blasien auf der Gemarkung Ober- und Untermulten zustehenden Zehntens.

(1) Des der Großherzogl. Domänenverwaltung St. Blasien auf der Gemarkung Holzinshaus zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Villingen.

(1) Des der Großherzogl. Domänenverwaltung Villingen von der Gemeinde Dürrheim zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Nro. 2988. Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige Aufforderung vom 1. Septb. v. J. Nro. 17780 Niemand in der gesetzlichen Frist mit Ansprüchen auf den Domanialzehnten in der Gemarkung der Höfe Reuthe, (Gemeinde Böhringen), angemeldet hat, so wird das angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

Radolphzell den 10. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Felder.

(1) Nro. 2998. Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige Aufforderung vom 18. Juli v. J. Nro. 13489 die Zehntablösung zwischen den Zehntberechtigten Jakob Rößler und Johann Eksteins Wittwe und den Zehntpflichtigen Joseph Grimm und Xaver Mok, sämmtlich von Mielasingen betr., Niemand angemeldet hat, der Ansprüche auf den fraglichen Zehnten zu machen hätte, so wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Radolphzell den 10. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Felder.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(1) Nro. 2049. Säckingen. [Ganterkenntniß.] Die Erben des verstorbenen Altplatzmeisters Joseph Spenner von Wehr haben die Erbschaft wegen Ueberschuldung ausgeschlagen, weshalb über diese Verlassenschaftsmasse die Gant eröffnet und Tagfahrt zum Schuldentrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 13. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei angeordnet wird, wobei alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der gleichen Tagfahrt wird noch ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und es werden in dieser Beziehung die Nichterscheinenden als die Mehrzahl der erscheinenden Gläubiger beitretend angesehen werden.

Säckingen den 12. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Schey.

(1) Nro. 3515. Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Leonhard Fäßler von Oberhausen ist Willens mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern, und wir haben Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 29. Februar,

früh 8 Uhr, anberaumt, in welcher alle Gläubiger des Auswanderungslustigen ihre Ansprüche geltend machen sollen, da man ihnen später dazu nicht mehr verhelfen könnte.

Kenzingen den 17. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

(1) Nro. 3316. Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Anton Thoma, Glasermeister von Oberhausen, hat um Erlaubniß nachgesucht, mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern zu dürfen.

Wer nun an diesen Thoma Ansprüche zu machen hat, soll solche in der auf

Samstag den 29. d. M.,

früh 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt geltend machen, als man ihm später, nach erfolgter Auswanderung, zur Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Kenzingen den 17. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lang.

(1) Nro. 2789. Kenzingen. [Verschollenheitserklärung.] Da der ledige Dominik Kißling von hier der Aufforderung vom 5. Februar 1839 nicht nachgekommen ist, so wird er für verschollen erklärt, und sein aus 300 fl. bestehendes Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Kenzingen den 10. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Nro. 1733 Jestetten. [Mundtodterklärung.] Der ledige Dienstknecht Johann Weißenberger von Weisweil wurde wegen verschwenderischer Lebensweise im ersten Grade mundtodt erklärt und ihm Webermeister Lorenz Weißenberger von dort als Aufsichtspfleger beigegeben.

Was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß ersterer ohne Mitwirkung des letztern keines der im Landrechtsatze 513 benannten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann.

Jestetten den 5. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

Bosch.

(1) Nro. 1648. Müllheim. [Verbeiständigung.] Der Wittwe des Sebastiani Bösch, Rosina geb. Schad, von Buggingen, wurde in der Person des Georg Friedrich Lacher von da nach L. R. S. 499 ein Beistand beigegeben, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Müllheim den 24. Jänner 1840.

Großh. Bezirksamt.

Schrickel.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Andreas Breithuft in Herbolzheim. Gastwirth Bühler in Speier. Bürgermeister in Niederrimsingen. Friedrich Hottmann in Suggenthal. Schauspieler Rosner in Lahr. Joseph Meder in Neustadt. Xaver Wild in Oberrimsingen. Bürgermeister in Vorder-Todtmoos. Jakob Curta in Hüfingen. Georg Tritschler in Pfaffenweiler. an Denselben. Schneidergeselle Graf, wo? Theresia Bechtold in Lichtenthal. Joseph Hurscher Bäckermeister in Kenzingen. Joseph Hiß Fruchthändler in Brenget. Bürgermeisteramt Hausen an der Möhlin. Anna Buth dahier, Katharina Seiler dahier.

Bürgermeisteramt Ihringen. Joseph Groder dahier. Aer Lithograph in Basel. Florian Hauser in Endingen. Carl Geßler in Basel. Polizeikommissär Fackler dahier. Georg Müller in Basel. Md. Homan in Klein-Basel. Xaver Waibel in Basel. Martin Thomann in Waldenburgen. Listaler Zeitungsredacteur in Liestal. Johann Schemer in Ehrenstetten. Christian Konrad in Liestal. Wilhelm Rieger in Frankfurt. An denselben. Mathäus Knopfmacher in Freiburg. Heinrich Wittlin in Barville. M. Jenger Schustergesell in Basel. Mad. Kühne in Karlsruhe. Littus Strumpf in Möskirch. Antiquar Rumpf in Basel. Franz Schmid in Lenzkirch. Lugarta Isemann in Enterspach. Wilhelm Rieger in Frankfurt. Caroline Band in Klein-Basel.

Freiburg den 20. Februar 1840.

Großh. Postamt.

(2) St. A. Nro 2855 Freiburg. [Erkenntniß.] Alle Gläubiger, welche ihre Forderungen gegen den Commissionär Heinrich Reichling dahier bei der Schuldenliquidationstagfahrt am 21. Jänner d. J. nicht angemeldet haben, werden andurch von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Freiburg den 7. Februar 1840.

Großh. Stadtamt.

Bannwarth.

(1) Nro. 2872. Müllheim. [Die Gant des Christian Bechtold von Feuerbach betr.]

Beschluß.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, mit denselben von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Müllheim den 3. Februar 1840.

Großh. Bezirksamt.

Bode.

(1) Nro. 430. Jestetten. [Dienstantrag.] Durch hohe Verfügung bestimmte anderwärtige Verwendung eines diesseitigen Theilungcommissärs wird dessen Stelle erledigt, welche von einem geübten Herrn Theilungsoeconomissäre sogleich oder binnen 3 Monaten angetreten werden kann.

Jestetten den 28. Jänner 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Freiburg [Eichenstammholz-Versteigerung.] Donnerstag den 27. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr, werden in dem Freiburger Mooswalde, Schlag Nro. 23:

107 Stämme Nutz- und Baueichen,

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft findet im Schlag Nro. 23 statt.

Freiburg den 18. Februar 1840.

Städtische Bezirksforstei.

Näher.

(1) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In der Forstdomäne Kaiserswald werden durch Bezirksförster Schrickel gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Donnerstag den 5. März d. J.,

37 Klafter eschenes Scheitholz,
7 — erlenes —
2 — aspenes —

6 Klafter gemischtes Prügelholz und
1700 Stück gemischte Wellen.
Die Versammlung ist an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr bei der Hütte am großen Richtwege.
Emmendingen den 18. Februar 1840.
Großh. Forstamt.

(3) Emmendingen. [Eichenrindeversteigerung.] Die zu 20 Klafter taxirten Eichenrinden von dem diesjährigen Schälholzschlage der Forstdomäne Kastellwald werden

Montag den 24. Februar 1840.

Morgens 10 Uhr durch Bezirksförster Mezger im Gasthause zum Rebstock in Waldkirch öffentlich versteigert, wozu die Steigliebhaber anmit eingeladen werden.
Emmendingen den 13. Februar 1840.
Großh. Forstamt.

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Nollingen werden in dem Distrikt Gülgen Samstag den 29. Februar, nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

4 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
1 " lerchenes Bauholz,
1½ Klafter buchenes Scheitholz,
89 " aspenes "
½ " eichenes "
1 " hartes Prügelholz,
34¼ " weiches "
1½ " eichenes Stockholz,
7800 Stück harte Wellen,
3275 " weiche "
Kandern den 17. Februar 1840.
Großherzogl. Forstamt.

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Kandern werden Freitag den 28. Februar d. J., nachstehende Holzsortimente in dem Distrikt Klosterhalden öffentlicher Steigerung ausgesetzt, als:

1 Stamm eichenes Bauholz,
1 — lerchenes —
15½ Klafter buchenes Scheitholz,
16¼ — eichenes —
12 — weiches —
30¾ — buchenes Prügelholz,
18¾ — gemischtes —
3½ — buchenes Stockholz,
6½ — eichenes —
5175 Stück buchene Wellen,
1750 — gemischte Wellen.
Kandern den 17. Februar 1840.
Großherzogl. Forstamt.

(1) St. Blasien. [Holzversteigerungen.] Aus den Domänenwaldungen der Bezirksforstei Jestetten werden durch den Bezirksförster Gamer nachverzeichnete Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, als:

Montag den 9. März d. J.,
im Distrikt Rechberg, Schlag Nro. 4:
1½ Klafter Eichenholz,
1 — Nadelholz,
2 — gemischtes Scheiterholz,
34¼ — gemischtes Prügelholz,
3325 Stück buchene Wellen,
500 — gemischte —

Dienstag den 10. März,
a) Distrikt Birk, Schlag Nro. 2:
3 buchene Nutzholzklötze,
47 Klafter buchenes Scheiterholz,
1½ — fohrenes —
18½ — gemischtes Prügelholz,
½ — buchenes Stockholz,
2830 Stück buchene Wellen.
b) Distrikt Bissig:
9 Stück eichene Nutzholzklötze,
2 — fohrene —
½ Klafter buchenes Scheiterholz,
5 — eichenes —
1½ — fohrenes —
8¾ — gemischtes Prügelholz,
710 Stück gemischte Wellen.
c) Distrikt Heubergfohren:
1 Klafter fohrenes Scheiterholz,
½ — — Prügelholz,
½ — buchenes Stockholz.
d) Distrikt Kappelhof und Nachtweid:
1 Klafter birkenes Scheiterholz,
5¾ — fohrenes —
½ Klafter fohrenes Prügelholz.
f) Distrikt Buchholz:
2 Klafter fohrenes Scheiterholz,
1 — — Prügelholz.
g) Distrikt Tiefenwies:
1 Klafter fohrenes Scheiterholz,
½ — gemischtes Prügelholz.

Mittwoch den 11. März,
im Distrikt Löchle Nro. 1:
19 Stück buchene Nutzholzklötze,
3 — eichene —
1 — eschene —
111½ Klafter buchenes Scheiterholz,
6 — eichenes —
½ — birkenes —
4½ — gemischtes —
28½ — buchenes Prügelholz,
3 — — Stockholz,

½ Klafter eichenes Stockholz,
5645 Stück buchene Wellen,
200 — gemischte —

Donnerstag den 12. März,
Distrikt Schneckenberg, Schlag Nro. 3:
¾ Klafter eichenes Scheiterholz,
5 — gemischtes Prügelholz,
450 Stück buchene Wellen,
945 — gemischte —

Freitag den 13. März,
Distrikt Grosholz, Schlag Nro. 5:
11 Stamm fohrenes Bauholz,
11¼ Klafter fohrenes Scheiterholz,
10½ — buchenes Prügelholz,
3 — fohrenes —
1075 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 1., 3., 4. und 5. Tag in den bezeichneten Distrikten, am 2. Tag im Distrikt Birk, jedesmal Morgens 9 Uhr, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

St. Blasien den 16. Februar 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(1) St. Blasien. [Holzversteigerung.] Aus den Großherzogl. Domänenwaldungen der Bezirksforstei Thiengen werden durch den Bezirksforster Seemann von Thiengen nachverzeichnete Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, als:

1) Montag den 16. März d. J.,
a) Distrikt Finsterloch, Schlag Nro. 3:
50 Stamm fohrlenes Bauholz,
41 Stück buchene Nutzholzklötze,
3 — ahornene —
5 — kirschbaumene Nutzholzklötze,
16 eichene Stangen,
112½ Klafter buchenes Scheiterholz,
8 — eichenes —
6 — fohrlenes —
29 — buchenes Prügelholz,
5 — fohrlenes —
22½ — buchenes Stockholz,
4200 Stück buchene Wellen,
250 — fohrlene —

b) Distrikt Hiller, Schlag Nro. 2:
14 Stück eichene Nutzholzstangen,
½ Klafter buchenes Scheiterholz,
2 — fohrlenes —
21½ — buchenes Prügelholz,
70 — fohrlenes —
1½ — gemischtes —
400 Stück buchene Wellen,
550 — fohrlene —
50 — gemischte —

2) Dienstag den 17. März,
im Distrikt Groseichholz und Buchhalde
30 Stück fohrlene Baustämme,
21 — eichene Sägklötze,
15 — Tannenstämme,
14 — buchene Nutzholzklötze,
54½ Klafter buchenes Scheiterholz,
12 — eichenes —
15 — fohrlenes —
12½ — buchenes Prügelholz,
7 — eichenes —
1 — aspenes —
16 — tannenes —
3 — buchenes Stockholz,
2 — eichenes —
3 Reisschläge.

3) Mittwoch den 18. März,
Distrikt Hamburg, Schlag Nro. 1:
27 Klafter buchenes Scheiterholz,
2 — erlenes —
1½ — tannenes —
15 — buchenes Prügelholz,
2 — fohrlenes —
1 — erlenes —
13½ — buchenes Stockholz,
1350 Stück buchene Wellen,
175 — aspene —

Die Zusammenkunft ist am 1. Tag in der Bezirksforsteiwohnung zu Thiengen, am zweiten im Wirthshaus zum Rößle zu Gurtweil und am 3. Tag im Hof Hamburg, jedesmal Morgens 8 Uhr, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

St. Blasien den 17. Februar 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Nr. 986. Emmendingen. [Weinverkauf.] Montag den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr, wird der in dem herrschaftlichen Zehntkeller zu Bötzingen gelagerte 1839r Gefällwein mit

circa 216 Ohm

in dem Keller daselbst, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, öffentlich versteigert werden.

Sollte das ganze Quantum von einem Steigerer übernommen werden, so kann demselben der Keller sammt den Fässern bis 1. August 1840 zur Benützung überlassen werden.

Emmendingen den 12. Februar 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(1) Wolfenweiler. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johann Jakob Hanser von Wolfenweiler

Montag den 9. März,

Mittags 12 Uhr, im Ochsenwirthshause dahier, nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, wobei

der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erreicht wird.

1.

1½ Viertel Acker unter dem hohen Rain, Menger Banns, neben Mathias Meier und Mathias Stroblor, taxirt zu . . . . . 200 fl.

2.

½ Viertel im Say, Schallstadter Banns, neben Johann Hansen und Martin Lodholz, taxirt . . . . . 60 fl.

Summa 260 fl.

Wolfenweiler den 17. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Burggraf.

(1) Breisach. [Zwangsversteigerung.] Der Gemeinde Gottenheim werden

Montag den 9 März d. J.

Nachmittags 2 Uhr, im Stern zu Gottenheim versteigert:

3 Jauchert Matten im Vorried beiderseits neben Gemeindegut, taxirt zu . . . . 900 fl.

und

1 Jauchert Acker an der Straße nach Wasenweiler, neben Gemeindegut und Privatfelder, taxirt zu . . . . . 400 fl.

Zusammen 1300 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wofern nicht unter der Schatzung erlößt wird, und die übrigen Bedingnisse werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Breisach den 5. Februar 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Nro. 536. Staufen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Anordnung werden aus der Gantmasse des Wagners Johann Rinderle von Feldkirch am

Montag den 9. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, im dasigen Gemeindewirthshaus folgende Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

1.

Eine einstockige Wohnung nebst abgesonderten Schweinställen, Hof und Garten, außen im Dorf gelegen, neben Anton Nägele und der Straße, vornen die Straße, hinten Gervas Ehrlacher, taxirt zu . . . . . 650 fl.

2.

2 Viertel Acker am Schlatterweg neben dem Seltenbachgraben und Joseph Filipp, taxirt zu . . . . . 200 fl.

3.

2 Viertel Acker am Bremgarterweg, beiderseits Paul Gschwanders Erben, taxirt zu . . . . . 170 fl.

4.

2 Viertel Acker am Redhammerschlittweg neben Andreas Thoma und Sebastian Martin, taxirt zu . . . . . 150 fl.

5.

2 Viertel Acker bei den Laimlöchern, neben Blasius Gehri und Anton Uhli, taxirt zu . . . . . 200 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt nach Gutfinden des Gläubigerausschusses.

Staufen den 8. Februar 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Lembke.

(1) Britzingen. [Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.] In der Gantsache des Metzgers Johannes Gebhardt dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Jänner d. J. Nro. 2601

am Montag den 16. März d. J.,

Morgens 8 Uhr anfangend, in hiesigem Gemeindswirthshause die nachbeschriebenen Masseliegenschaften öffentlich versteigert:

1) Eine zweistöckigte Behausung, Scheuer, Stallung, Schopf, Trotte, Kraut- und Grasgarten mit Zugehörde, zusammen 1 Viertel 12¼ Ruthen groß, im Anschlag von . . . . . 1300 fl.
2) 1 Viertel 11¼ Ruthen Acker im obern Bangert . . . . . 60 fl.
3) 65¾ Ruthen Acker am Merzenbrünnle 55 fl.
4) 3 Viertel 31 Ruthen Matten in der Neumatt . . . . . 280 fl.
5) 1 Viertel 1¾ Ruthen Matten auf der Holzmatt . . . . . 80 fl.
6) 1 Viertel 13 Ruthen Matten im obern Bangert . . . . . 60 fl.
7) 34½ Ruthen Reben im niedern Binzberg . . . . . 80 fl.
8) 46¼ Ruthen Reben im obern Binzberg . . . . . 60 fl.
9) 36½ Ruthen Reben und Matten im mittlern Binzberg . . . . . 20 fl.
10) Die Hälfte von 1 Viertel 21¼ Ruth. Garten in der Krepsmatt . . . 55 fl.
11) ¾ Viertel Acker im Bodenweg . 50 fl.
12) 27 Ruthen Acker im Biefang . . 60 fl.
13) 42½ Ruthen Matten im Kramer . 50 fl.
14) 34½ Ruthen Reben im Oehlgarten 80 fl.
15) Ohngefähr ½ Jauchert Wald im Gereuth . . . . . 25 fl.

16) 23¼ Ruthen Acker im Biefang = 50 fl.
17) 1 Viertel 11 Ruthen Matten auf dem Schwabenbuck = = = = = = = 60 fl.
18) 1 Viertel 16 Ruthen Acker in der Kehrholen = = = = = = = = 70 fl.
19) 40¼ Ruthen Matten im niedern Bangert = = = = = = = = = 40 fl.
20) 2 Viertel 12 Ruthen Matten auf dem Schwabenbuck = = = = = = = 100 fl.
21) 67¼ Ruthen Reben in der Kehrholen 85 fl.
22) 54½ Ruthen Matten im Pfännle 50 fl.
23) 1 Viertel 26 Ruthen Acker in der Kehrholen = = = = = = = = 70 fl.
24) 17½ Ruthen Reben in der Kehrholen 20 fl.
25) 35¾ Ruthen Acker im Biefang = = 45 fl.
26) 1 Viertel 59½ Ruthen Matten auf der Buchmatt = = = = = = = 75 fl.
27) 1 Viertel 9 Ruthen Matten in der Neumatt = = = = = = = = = 100 fl.
28) 60 Ruthen Reben in der Sonnholen 60 fl.
29) 1¼ Viertel Reben in der Kehrholen 220 fl.
30) 26 Ruthen Matten in der hintern Schwärze = = = = = = = = 15 fl.
31) ¾ Viertel Matten allda = = = = 15 fl.
32) 1 Viertel 23 Ruthen Matten allda 35 fl.
33) Die Hälfte von 1 Viertel Wald im Reutehölzle = = = = = = = = 15 fl.
34) Die Hälfte von 6 Viertel 30½ Ruth. Wald im Harter = = = = = = 65 fl.
35) 2 Viertel 26 Ruthen Acker im Löhlefeld = = = = = = = = = = 200 fl.
36) Der 3. Theil von 2 Viertel Wald im Gereuth = = = = = = = = 20 fl.

Sodann werden am 17. März, Morgens 8 Uhr anfangend, demselben sämmtliche Fahrnisse, bestehend in Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Bauerngeschirr, Frucht, Stroh, Heu und Oehmd, ohngefähr 12 Ohm 1839r Wein und sonstiger allerlei gemeiner Hausrath öffentlich versteigert.

Britzingen den 15. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Ihringen. [Frucht- und Weinversteigerung.] Donnerstag den 5. März früh 9 Uhr werden auf der Gemeindsstube in Ihringen nachstehende Zehntfrüchte als

252 Sester Roggen,
259 „ Waizen,
93 „ Halbwaizen,
572 „ Gerste,
122 „ Haber,

sodann

Freitag den 6. März früh 9 Uhr ebendaselbst

circa 400 Ohm 1839r Wein gegen baare Zahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Ihringen den 19. Februar 1840.

Bürgermeisteramt.

Wörne.

(1) Schmieheim. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Schmieheim versteigert in ihrem Gemeindewald

Freitag den 28. Februar d. J.,

gegen baare Zahlung vor der Abfuhr:

40 Stämme Buchen und
2 „ Eichen,

vorzüglich gutes Nutzholz für Wagner.

Ferner:

100½ Klafter buchenes Scheitholz,
3550 Stück buchene Reiswellen und
950 „ Weichholzwellen.

Die Zusammenkunft an gedachtem Tage ist Morgens 9 Uhr, im Orte Schmieheim, im Stubenwirthshaus.

Schmieheim den 17. Februar 1840.

A. A.
Vetter,
Rathschreiber.

(1) Oberried. [Bauaccordbegebung.] Die Kirchspielsvorstände der Pfarrei Oberried lassen

Montag den 2. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, die Ringmauer um den neuen Gottesacker herstellen und an den Wenigstnehmenden versteigern.

Die Zusammenkunft ist im Gasthaus zum Hirschen in Oberried.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Die löbl. Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses den in ihren Gemeinden befindlichen Herren Maurermeistern bekannt zu machen.

Oberried den 18. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Hochdorf. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Hochdorf läßt

Donnerstag den 27. Februar d. J.,

Vormittags 8 Uhr, im Holzschlag Marchwald,

80—85 Klafter erlenes und buchenes Scheiterholz öffentlich gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigern.

Das Bürgermeisteramt.

Denzlinger.

(1) Kollnau. [Hausversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung wird das dem Xaver Fischer zu

Gutach gehörige halbe Haus Nro. 9, einerseits Joseph Hug Drechsler, anderseits an Jokob Oschwald, vornen an die Landstraße stoßend,

am Donnerstag den 12. März d. J. Nachmittags 2 Uhr im Ochsenwirthshause zu Gutach öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß diese Haushälfte in der Kollnauer Gemarkung sich befindet, und eine Stube, zwei Kammern, eine gemeinschaftliche Küche, ¼ Jauchert Ackerfeld beim Haus enthalte, und daß der entgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreiß pro 800 fl. oder darüber geboten wird.

Kollnau den 11. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Bayer.

(1) Ettenheim. [Fruchtversteigerung.] Am Mittwoch den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird auf diesseitigem Bureau der Zinshaber, welchen die Ortsvorgesetzten in Schweighausen und Dörlinbach von den dortigen Zinspflichtigen einzuziehen haben, öffentlich versteigert, und zwar

von Schweighausen . . . 747 Sester 92 Bch.
— Dörlinbach . . . . 373 — 81 —

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber eingeladen.

Ettenheim den 17. Februar 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

Privat-Anzeigen.

(2) [Dienstgesuch.] Ein recipirter Incipient wünscht unter annehmbaren Bedingungen in ein Amtsrevisorat einzutreten; zugleich wird bemerkt, daß derselbe schon einige Kenntnisse im Geschäftswesen besitzt. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir des Anzeigeblatts.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen.		Halbwaiz.		Kernen.		Roggen.		Gersten.		Mischelf.		Molzer.		Haber.		Reps		Linsen.		
Februar		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
15	Freiburg, beste	1	36	1	15	—	—	1	3	—	54	—	—	—	55	—	27					Der Sester.
	mittlere	1	30	1	11	—	—	1	—	—	50	—	—	—	51	—	26					
	geringere	1	24	1	6	—	—	—	57	—	46	—	—	—	48	—	24					
7	Emmendingen, beste	1	30	1	12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	27					
	mittlere	1	24	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24					
	geringere	1	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Endingen, beste	1	15	—	—	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	3	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	27	—	—			
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Kandern, beste	—	—	—	—	1	30	—	54	—	44	1	—	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	27	—	53	—	42	—	58	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	25	—	52	—	40	—	57	—	—	—	—					
13	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	33	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	29	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—					
14	Müllheim, beste	1	27	1	18	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	24	1	12	—	—	—	54	—	48	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	21	1	6	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—					
5	Staufen, beste	1	30	1	12	—	—	1	1	—	54	—	—	—	57	—	—					
	mittlere	1	27	1	8	—	—	—	9	—	51	—	—	—	54	—	—					
	geringere	1	24	1	4	—	—	—	7	—	48	—	—	—	51	—	—					
13	Waldkirch, beste	1	30	1	12	—	—	1	1	—	59	—	—	—	51	—	—					
	mittlere	1	27	1	9	—	—	—	57	—	58	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	24	1	6	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—					
19	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	27	—	59	—	54	—	—	—	—	—	26					
	mittlere	—	—	—	—	1	26	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	25	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—					

Hiezu eine Beilage.